Dezernat III
Stadtrat Michael Kolmer

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Herrn Stadtverordneten
Philipp Lehmann
Robert-Bosch-Str. 28
64293 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Stadtrat
Michael Kolmer

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2307 o. 13-2308
Telefax: 06151 13-2329
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: dezernatIII@darmstadt.de

Datum
07.09.2021

Ihre Kleine Anfrage vom 08.06.2021 betr. Kostenbeteiligung für die Erschließung der Telekom City

Sehr geehrte Herr Stadtverordneter Lehmann,

gerne beantworte ich Ihre o.g. Kleine Anfrage, die wie folgt lautet:

„Mit der Vorlage Nr. 04-09-2002 „Städtebaulicher Vertrag zur Entwicklung des ehemaligen FTZ-Geländes“ wurde beschlossen, „Maßnahmen, die durch die Entwicklung des Areals zwar ausgelöst, jedoch auch zum Nutzen des übrigen Stadtgebietes sind, [...] anteilig sowohl von der Vorhabenträgerin als auch von der Stadt Darmstadt [zu finanzieren].“

Für den Bau der Fuß- und Radwegeüberführung über die Rheinstraße lagen zwei Kostenschätzungen in Höhe von 1.300.000 € und 800.000 € vor, so dass annähernd gemittelte Kosten in Höhe von 1.000.000 € angenommen wurden, wovon die Vorhabenträgerin 500.000 € und somit 50% übernehmen sollte.

Im Echo-Artikel „Neue Brücke über Rheinstraße wird gebaut“ vom 23.09.2019 wurden die Gesamtkosten nun auf 6,8 Millionen Euro beziffert.

Ich frage in diesem Kontext den Magistrat:

- Welchen absoluten Anteil der Kosten hat die Vorhabenträgerin getragen?
    - Falls dies weniger als die vereinbarten 500.000 € waren, warum?
    - Falls dies die vereinbarten 500.000 € oder weniger als 50 % der finalen Gesamtkosten waren, wurde seitens des Magistrats geprüft, ob es möglich gewesen wäre, die Vorhabenträgerin weiterhin 50% der nunmehr erhöhten Kosten tragen zu lassen?
- Welchen Anteil der Kosten hat das Land getragen?

Mitglied im Erfolgsfaktor Familie Unternehmensnetzwerk

Antwort:
In einem Städtebaulichen Vertrag zur Entwicklung des ehemaligen FTZ-Geländes aus dem Jahr 2002 und seiner Ergänzungsvereinbarungen, hatte sich die Immobiliengesellschaft Corpus Sireo verpflichtet, einen Betrag in Höhe von 500.000 Euro zum Bau der Brücke beizutragen.

Diese Zahlungsverpflichtung war an eine Frist zur Realisierung des Projektes bis 2012 gebunden, die seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht eingehalten wurde.

Nach einer Vorauszahlung (2004 - 2008) in Höhe von 222.500 Euro erfolgte somit keine weitere Zahlung mehr. Eine Bitte der Stadt Darmstadt um finanzielle Beteiligung in ursprünglicher Höhe wurde abschlägig beantwortet. Eine rechtliche Handhabe diese einzufordern, hat die Stadt nicht.

Die reinen Baukosten für die Brücke beliefen sich auf 5,6 Mio. Euro. Die restlichen 1,2 Mio. Euro entfielen auf Anpassung der Fahrleitung der Straßenbahn (360.000 Euro), Planungsleistungen und Ingenieurhonorare (690.000 Euro) sowie Gutachten, Baufachüberwachung und ähnliches (150.000 Euro). Siehe hierzu auch Presseberichterstattung im Darmstädter Echo anlässlich der Freigabe der Fuß- und Radwegebrücke vom 03.12.2020.
Das Land hat den Bau mit rund 2 Mio. Euro bezuschusst.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Kolmer
Stadtrat

Verteiler:
Büro des Stadtverordnetenvorstehers
Büro des Herrn Oberbürgermeisters
Pressestelle ( ) zur Publikation
(X) zur Kenntnis
Dezernat III
Amt 66